

Piraten

Von Wackelpudding

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: die ersten drei	2
Kapitel 2: verkauft?!	8
Kapitel 3: Das Ende?!	9

Kapitel 1: die ersten drei

Maybe in english? ask me when you want ^_^

Titel: Piraten

Autor: GW

Serie: Gundam Wing

Rating: NC-17

Warnings: Lemon, yaoi

Genre: Romance/Humor

Pairings: nach und nach 1x2, 5x2, 3x2, 13x2, 4x2 ^__^y

Kommentar: das is die bisher einzigste geschichte bei der ich nur einmal (!!!!) k. B. (kein bock) mehr hatte weil sie mir so gut gefällt! Ich bitte um kommentare...is euch aufgefallen das das schwerste meist die überschrift is? Ich hatte echt k. A. wie ich die geschichte nennen sollte *sigh*

Legende: "... " gesprochenes

[...] Erklärungen zum besseren Verständnis

ich hab mich entschlossen alles auf einmal zu laden darum gibts hier sowas wie ne zusammenfassung von allen teilen die immer mal wieder erneuert werden!!!!

"Duo heute gibt's wieder ne Menge zu tun. Heute ankert ein Schiff mit Piraten, ich habe gehört sie waren 3 Jahre unterwegs.", sprach Tsubarov zu seiner Arbeitskraft.

"Na zum Glück nur Piraten, die können sich wenigstens benehmen, wenn ich da an die Marine Matrosen denke...brrr da schaudert's mich.", seufzte der langhaarige Junge.

"Ja, ja nu erzähl nich sondern zieh dich um und sag den anderen beschied, heute arbeiten alle drin!"

"Geht klar Chef." Damit verschwand Duo nach hinten.

"Was meinst du, Wufei, ob sich das lohnt da rein zu gehen?!" Fragend sah Trowa den Chinesen an.

"Hast du nen besseren Vorschlag? Ich bin der Meinung das wir alle Druck abbauen müssen, schau dir nur mal Heero an, der tigert schon die ganze Zeit sinnlos auf dem Deck rum! Ich denke schon, wir gehen an Land."

Jetzt trat auch Heero zu den beiden.

"Wann sind wir da?", fragte er.

"Da vorne kann man schon erste Lichter erkennen. Ich schätze in 2 bis 3 Stunden."

"Wufei?! Ich sag den anderen bescheid, das es gleich Landgang gibt."

"Mach das Trowa, pass auf das nichts pasiert."

"Aye aye Käptn."

"Oh der sieht ja gut aus!", seufzte Zechs.

"Hm Welchen meinst du? Den Chinesen?", fragte Solo. Duo versuchte verzweifelt sich an seinen Kollegen vorbei zu drängeln und ans Fenster zu gelangen.

"Waah lasst mich doch auch mal gucken! Welcher Chinese?", rief er.

"DUO!"

"Ja Chef?"

"Los geh nach draußen ich will nicht das Odin uns die Kunden wegschnappt!"

"Muss..." Rüde wurde der Junge von Tsubarov unterbrochen: "Ja das muss sein!"

Seufzend ging Duo nach draußen und versuchte trotz eisiger Winterkälte, Kunden anzulocken. Schon von weitem hörte er die Rufe der andern Mädels:

"Hey Süßer! Willst du nicht zu uns?"

Als die Piraten in Sichtweite waren, stellte er sich in verführerischer Pose hin und winkte den 8 Piraten die noch bis zu ihrem Haus durchgekommen waren. Alex ging gleich rein, während Duo sich an Heero ranmachte. Streng begutachtet von Trow und Wufei.

"Na hübscher kommst du mit mir oder willst du dich drinnen noch mal umsehen?", fragte der langhaarige den Halbjapaner. Der sah ihn musternd an und nickte schließlich.

"Dann los!" Fröhlich schleppte Duo Heero hinter sich her.

"Komm, du darfst mich Duo nennen! Und wie heißt du?", plapperte Duo munter.

"Heero, ich heiße Heero."

"Hmm Heero, klingt hübsch."

"Hn.", murmelte der nur.

Kaum war die Tür hinter den beiden zu, da stürzte sich Duo auch schon auf Heero und verwickelte diesen in ein heißes Duell der Zungen. Seine Hände glitten unter das raue Leinenhemd des Piraten und streichelten über die festen Bauchmuskeln nach oben zu den Brustwarzen. Schweratmend lösten sie sich von einander.

"Also eins muss man dir lassen, küssen kannst du wie der Teufel, aber süß bist du wie ein Engel! Darf ich noch woanders kosten?" Duo sah Heero mit Bettelblick an, welcher nur stumm nickte und Duo dann Richtung Bett trug, dabei nicht von dessen Lippen ließ.

Heero konnte sich kaum hinlegen, da drückte ihn der andere schon auf die Matratze und streichelte ihn wieder. Ihre Sachen waren längst vergessen. Heero zog Duo wieder zu sich hoch, küsste ihn harsch auf den Mund, Duo so abgelenkt merkte nicht wie der fastschwarzhaarige zwei Finger in ihm versenkte. Erst als er den dritten Finger einführte und seine 'G- Punkt' traf, registrierte der Junge, mit den violetten Augen, die Finger mit einem erstickten Stöhnen. Er konnte sich kaum noch auf seine eigenen 'Aufgaben' konzentrieren.

"Also eigentlich sollte ich dich und nicht du....ooooo nicht mich verwööööhnen."

"Duo?"

"Ja?"

"Du redest zuviel! Aber gleich darfst du schreien!", meinte Heero grinsend. Duo blinzelte und fragte auch gleich: "Und wieso das?" "Darum!" und seine Finger trafen fast schon brutal Duos Prostata. "Aaaaaaahh...oh Gott mach das noch mal, mach das bitte, bitte noch mal." Mit ein paar weiteren Stößen brachte der Pirat den anderen zum Höhepunkt.

"Oh man du hast mich nur mit deinen gottverdammten Fingern gefickt, ich fass es nicht!!", keuchte Duo noch ganz außer Atem. [1]

"Ja und...es war der beste Fick deines Lebens!"

"Woher weißt du das?", fragte der langhaarige nervös.

"Na du warst so eng das man das Gefühl hatte du wärst noch Jungfrau und du hast dafür, das du hier arbeitest, ganz schön laut geschrien!", grinste ihn Heero an.

"Aberaberaber...was...wie...woher....sag mal wer oder was bist du eigentlich, dass du das alles weißt?", stotterte Duo zusammen.

"Ich bin Pirat und als solcher viel auf See unterwegs und nun halt die Klappe, du kannst mit deinem Mund wesentlich angenehmere Dinge machen als Reden.", grummelte Heero.

"Is ja gut Hee- chan." Und Duo widmete sich mit großer Hingabe der harten Erregung Heeros. Noch mit der Latte im Mund fragte der kleinere: "Douhou Heero?"

"Hmm was willst du?"

"Dir chagen dach dou goud chmechgst." Kurz bevor der Pirat kommen konnte, zog er den anderen zu sich und drang mit einer schnellen Bewegung in Duo ein. Sie warteten noch ein bisschen damit der kleinere sich an Heero in sich gewöhnen konnte, als der langhaarige anfang sich zu bewegen, war das auch für den Halbjapaner das Zeichen sich zu bewegen. Hart stieß er in Duo und ließ ihn nach mehr betteln. "Hnnn...hör...hör nicht auf...biittee."

Die Geräusche die der langhaarige von sich gab turnten Heero erst so richtig an und er wollte Duo noch ein wenig mehr quälen, obwohl er selbst es kaum aushielt. Doch der wollte sich nicht quälen lassen und drehte sie beide so hin das er auf dem Halbjapaner saß und ihn reiten konnte. Natürlich ließ er sich diese Chance nicht entgehen und verschaffte sowohl sich als auch Heero Erleichterung.

Nach dem Heero aus der Kammer Duos trat, kamen ihm auch gleich Trowa und Wufei entgegen.

"Und wie ist er?", fragte Trowa sogleich.

"Hn...sehr laut, sehr süß, ehemals sehr Jungfräulich und nicht schnell außer Atem zu bringen.", endete Heero den Bericht. Aber er verschwand kurz darauf wieder in der Kammer, aus der schon bald Laute der Verzückung zu hören waren.

"Hnnaaa Heero"; "Ooooh!" und ähnliches war zu vernehmen.

"Hmm Kapitän wenn auch nur ungern, aber du hast vorrecht und so lass ich dich vor". Mit einem

Grinsen tauschten Wufei und Heero die Plätze.

"Ich glaube du musst ein wenig warten", flüsterte der Halbjapaner ihm zu. Kaum das die Tür

geschlossen war und Wufei sich an das dämmerlicht gewöhnt hatte sah er die Schlanke gestalt, die im Bett lag.

'Hm solange er schläft kann ich schon mal alles vorbereiten.'

Schnell, leise und präzise band der Chinese den langhaarigen am Bett fest.

Schläfrig öffnete Duo die Augen und wollte sich den Schlaf aus selbigen reiben, aber er konnte seine Arme nicht bewegen.

"Guten Morgen, na endlich aufgewacht?", hörte er eine tiefe Stimme neben sich und wand ruckartig seinen Kopf in diese Richtung.

"W...wer bist du?"

"Der Kapitän von Heero?" war die prompte Antwort.

"A...ha und was willst du von mir?", fragte Duo leicht ängstlich.

"Hmm wir sind hier in einem Puff, du bist nackt, an ein Bett gefesselt und nicht grade hässlich was könnte ich wohl von dir wollen?"

"Oh, stimmt ja das hatte ich vergessen", meinte Duo nur bevor er sich anders hindrehte so das er noch verführerischer auf den Chinesen wirkte.

"Na dann los ich bin Sklave und muss tun was du verlangst mein Meister."

Wufei setzte sich an den Bettrand und glitt mit einer Hand über die Brust und den Bauch des langhaarigen, lehnte sich vor und küsste ihn verlangend. Ihre Zungen rieben sich aneinander und als sie sich lösten mussten beide nach Luft schnappen.

"Hnn...Meister"

"Was ist? Was willst du Duo? Du musst mir sagen was du willst", flüsterte Wufei heiß gegen die Lippen des anderen.

"Meister bitte berührt mich." Mit einem hinterhältigen grinsen streichelte der Schwarzhaarige den Kopf von Duo.

"So?", fragte er.

"Aah verdammt...wie heißt du?", wollte Duo urplötzlich wissen.

"Wufei, wieso fragst du?"

"Dann...Wufei...fick mich bitte endlich", wimmerte Duo. Der Chinese versenkte daraufhin einen Finger in den gefesselten Jungen.

"Nein also so wird das nichts!", murmelte Wufei in sich hinein.

"Was- was willst du tun?", angespannt guckte Duo ihn an. Doch kurz darauf quollen ihm fast die

Augen über als Wufei mit einem ruck in ihn eindrang. Er wollte warten bis Duo sich an ihn

gewöhnt hatte, doch der schrie ihn fast an: "Beweg dich endlich!" und er tat es. Vor der Tür

hörte man schon bald das Stöhnen welches den Raum dahinter erfüllte. Trowa und Heero standen mit verschränkten Armen vor der Tür.

"Hn, wenn er nicht der Kapitän wäre würde ich jetzt da reingehen und mitmischen!", meinte Heero mit grummeliger Stimme.

"Lass ma nicht nur du! Lass uns was anderes finden zum Abreagieren.", antwortete Trowa. Kaum das zwei Mitarbeiter bei den beiden vorbeigingen guckten sich die Piraten an und ließen schon kurz darauf ihren Frust aus. 5 Minuten später standen sie wieder vor der Tür.

"Und was erreicht?", fragte Trowa in Plauderton.

"Hn, wenn ich mir das jetzt wieder anhöre würde ich sagen 'Nein nicht wirklich! Zechs kommt nicht an Duo ran!'"

"Oh! Warum nicht?", wollte Trowa jetzt wissen. Und Heero beschrieb wie er Duos Körper empfand.

"Naah, man Heero toll musstest du das jetzt erzählen?", grummelte der Franzose (nt!!! [2] ich hab das mal wo gelesen ich weiß nicht ob das stimmt).

"Hn! Der Meinung bin ich auch!" Wenig später ging die Tür auf und Wufei trat raus.

"Und Käptn wie geht's euch?", fragte Heero während Trowa ins Zimmer ging.

"Hmm irgendwie erleichtert aber der Gedanke an Duo bereitet mir schmerzen, du verstehst?", grinste der Chinese Heero an.

"Hn, wenn du wüsstest...ihr ward ja nicht wirklich leise.", grummelte der Halbjapaner.

Währenddessen im Zimmer...

"Hey Duo, aufwachen.", flüsterte Trowa ihm leise ins Ohr.

"Mmm Tsubarov such dir'n anderen, aber lass mich schlafen.", murmelte Duo.

"Aber, aber Duo. Du willst doch wohl nicht unseren Kunden warten lassen."

"Doch genau das hab ich vor! Geh zu Solo auf den stehen doch sonst immer alle und außerdem ist heute mein freier Tag!" Damit drehte der Langhaarige sich um und war schon bald darauf im Land der Träume.

"Hm dann eben anders.", grinste Trowa zu sich und legte sich neben den schlafenden.

"Das ist da drin zu ruhig, was machen die da?", fragte Heero, der langsam nervös wurde.

"Ach was überleg doch mal wie lange wir schon wach sind, wahrscheinlich schlafen die zwei! Duo war doch nach dem du dran warst extrem müde.", antwortete Wufei. Und tatsächlich, kaum das Trowa lag, schlief er auch schon, aber nicht ohne Duo vorher den Arm um die Hüfte zu legen.

Verschlafen öffnete der Langhaarige die Augen und kuschelte sich näher an das Heizkissen...Mooment Heizkissen? Er hatte keins und Tsubarov war nicht so nett und gab seinen Leuten welche. Also was war da hinter ihm? Trowa war inzwischen auch erwacht und kuschelte sich näher an Duo.

"Guten Morgen, Duo.", flüsterte er ihm ins Ohr. Vor Schreck sprang Duo gleich mal zwei Meter hoch und quietschte noch dazu.

"W- wa- wa- was? Wer bist du? Wie kommst du hier her?", stotterte er verwirrt.

"Scht scht sei still, kleiner.", meinte Trowa leise und küsste den Langhaarigen zärtlich auf den Mund.

"Mmm...uhmhm..." Eigentlich wollte Duo noch etwas erwidern, aber kaum das die Zunge des Fremden in ihn glitt vergaß er, was er sagen wollte.

"Ich heiße Trowa, und nun lass mich", er küsste Duos Hals entlang

"dich verführen." Er leckte über einen Nippel. Keuchend drängte sich der Langhaarige ihm entgegen.

"Aack, Trowa, was tust du da?", fragte er, als der Junge mit den

grünen Augen ihn weiterstreichelte. Seine Lippen glitten von Duos Nippeln weiter nach unten. Er verteilte Küsse über die angespannte Bauchdecke des Jungen unter ihm.

Heero und Wufei hörten den Langhaarigen lustvoll stöhnen und keuchen, als sie wieder vor dem Raum standen.

[1] sry das hab ich von 'ner anderen geschichte die ich so bald wie möglich hier poste...ich muss die vorher nur noch übersetzen

[2] ihr wisst was das heißt oder? Non testatum also nicht nachgeprüft
eine en te ^^

Kapitel 2: verkauft?!

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 3: Das Ende?!

Titel: Piraten

Autor: GruenerWackelpudding

Wackelpudding

Teil: 3/3

Disclaimer: Mir gehört keiner der Jungs ich verdiene damit keine Knete

Kommentar: Ich spreche mich gegen unfreiwillige Prostitution aus, wenn es einem gefällt soll er es machen....es sind da einige anfragen gekommen.....ich weiß auch nicht ob das in nem Puff wirklich so is, alles ausgedacht!

Archieve: mediaminer, yaoi, animexx, ...

Vielen Danke für's lesen und wenn ihr die Muße habt, wäre ein Kommentar ganz nett

"Duo, hey Duo", wurde er sanft von Quatre geweckt.

"Was'n los?", murmelte er noch ganz verschlafen.

"Zieh dich an, wir sind gleich da.", erwiderte der Blonde aufgeregt.

"Muss das sein?"

"Ja es muss nun mach hinne Master Treize is über nicht korrekt sitzende Kleindung nicht sehr erfreut!", drängelte der kleine Diener.

Und tatsächlich kaum das Duos Kleidung richtig saß trafen sie auch schon auf dem Anwesen ein.

"WOW", staunte der Langhaarige und ließ seine Finger ehrfurchtsvoll über das Gemäuer gleiten.

"Duo nehme ich an?!", ertönte plötzlich eine tiefe Stimme hinter ihm.

Nach dem ersten schreck...[3] Fand er auch seine Stimme wieder und antwortete: "J-Ja g- ganz recht, mit wem habe ich die Ehre?"

"Ich bin Alex und soll dich zu Master Treize bringen, Quatre du bereitest Duos Zimmer vor, Duo folge mir bitte." Und so gingen sie.

Der Langhaarige staunte über so viel Pracht, alle Räume waren mit Teppichen ausgelegt und schwere Brokatvorhänge waren bei den Fenstern angebracht.

"Sieht das in jedem Zimmer auch so aus?", fragte Duo Alex.

"Naja hier sind die Gästezimmer du wohnst mit Quatre, mir und den anderen unten.", antwortete der ihm.

"Und was soll ich hier?"

"Du wirst Master Treize' persönlicher Diener sein und ihm in einsamen Stunden helfen. Wenn Gäste da sind wirst du bei Master Teize sitzen und ihn und die Gäste bewirten. Außerdem wirst du musizieren und tanzen, wenn den hohen Herren der Sinn danach steht. Alles klar soweit?", erklärte ihm der Dunkelhaarige.

"Und wenn ich nicht will?", erwiderte Duo keck.

"Tja dir wird wohl keine andere Wahl bleiben und nun eil dich Master Treize mag kein zu spät kommen.", wurde der Langhaarige angebrummt. "Is ja gut", schmolte der jetzt.

Sie gingen eine Weile schweigend weiter.

"Aah da seid ihr ja endlich, ich habe euch schon erwartet", meinte Treize als sie eintraten.

Sofort ging Alex auf die Knie und berührte mit der Stirn den Boden vor ihm.

"Treize- sama, hier ist euer neuer Diener", flüsterte er.

"Ich danke dir, du kannst dich jetzt entfernen", sagte Treize und schon ging Alex einen Bückling machend zur Tür und ließ Duo allein.

"Nun Duo, du fragst dich sicherlich was du hier sollst und warum ich dich gekauft habe, nicht wahr?!", meinte Treize an den Kleineren gewandt.

"Ich würde schon gerne wissen was das soll, weil ich da eigentlich recht gern war!", erwiderte Duo trotzig.

"Es ist gut Duo, ich habe nicht vor mich von dir beleidigen zu lassen, geh auf dein Zimmer und zieh dich um", zürnte der große Mann. Fast sofort verschwand Duo aus dem Raum nicht ohne ihn noch einmal anzufunkeln.

In seinem Zimmer angekommen wühlte er gleich seine Sachen durch und suchte seine ,Taschenlampe'.

"Wo ist sie nur?", murmelte er vor sich hin. "Was suchst du Duo?", erklang eine Stimme hinter ihm.

"Waah Quatre musst du mich so erschrecken?", erschrocken drehte sich der Langhaarige um.

"Aber um deine Frage zu beantworten ja ich suche meine Taschenlampe, weißt du vielleicht wo sie ist?", fragte er.

"Da hinten ist eine Probier die!", grinste ihn der Blonde an.

"Was hast du damit eigentlich vor?", neugierig sah Quatre Duo an.

"Damit, mein Lieber Quatre", meinte er und deutete auf die Lampe. "Damit werde ich mich retten lassen und ich denke die anderen haben nichts dagegen wenn du mit möchtest", lächelte Duo ihn an.

"A- aber was wird dann aus Master Treize? Er ist doch so allein dann, mit niemandem der ihn lieb hat", sagte Quatre mit weinerlicher Stimme.

"Hmm und wenn wir Zechs her holen?...Nein, gaanz schlechte Idee...hmm und Solo?...Nee, noch schlimmer, aber wenn er...hmm, das dürfte gehen!", argumentierte der Junge mit dem Zopf eine Weile mit sich selbst, bevor er sich and den Blondem wandte: "Und wenn er mit dürfte?"

Wie meinst du dass?", fragte der Kleine verwirrt.

"Na wenn ich Wufei überzeugen kann, Treize mitkommen zu lassen, dann wäre er doch noch mehr allein hier, oder?! Also werde ich Wufei jetzt ,schreiben' und ihn dann überzegen....nur wie?"

Quatre musterte den anderen Junge von oben bis unten, bevor er meinte: "Meiner Meinung nach, brauchst du ihn in diesen Klamotten nur mit Bettelblick ansehen und er würde machen was du willst!" Jedenfalls würde es mir so gehen! dachte er so bei sich.

"Uuuh...Quatre- chan, Stille Gewässer sind tief und schmutzig...kennst du denn nicht den Spruch ,Was ich selber denk und tu, traue ich auch den anderen zu'" Duo schenkte ihm einen lasziven Augenaufschlag und streichelte mit einer Hand über die kleine Beule in Quatres Hose.

"Machen wir uns an die Arbeit", rief er plötzlich los und löste sich von dem Blondem, welcher enttäuscht aufseufzte.

"Hey Quatre- chan, wir können doch nachher weiter machen", zwinkerte Duo ihm zu, bevor Quatre sich mit einer Fadenscheinigen Ausrede aus dem Zimmer entfernte.

Der Langhaarige währenddessen hatte sich ans Fenster gesetzt und leuchtete mit seine Lampe nach draußen, bevor ein bestimmtes blinkendes Signal, mitteilte das

Wufei und seine Leute ihn gesehen hatte. Er beantwortete das Signal und ging schlafen.

Nach zwei Tagen die er in Treize's Gesellschaft. Die er wirklich genoss, hatte er zusammen mit Quatre, einen Plan ausgearbeitet um sie hier rauszuholen.

Und durch das Morsen mit den Anderen hatte er erfahren das sie heute zuschlagen wollten.

"Hast du alles vorbereitet, Quatre?", fragte Duo zum wahrscheinlich 50sten mal. "Ja. Hab ich, weißt du wie du Wufei überzeugen willst?", antwortete Quatre genervt.

"Soll ich dir zeigen was ich vorhab?", wollte Duo seinerseits wissen und ließ den Blonden erröten.

"Nein, nein danke nicht nötig, wirklich nicht!", erwiderte der stotternd.

Am Abend als er im Bett lag und schlafen wollte, hörte er plötzlich Geräusche am Fenster, vor Angst schlich er sich zu Quatre ins Bett.

"Beschütz mich", murmelte er und verkroch sich unter der Bettdecke.

"Duo? Duo bist du hier?", flüsterte Trowa in die Dunkelheit.

Als er zum Bett sah, sah er einen Hügel der viel zu groß war um von einem einzigen Sklaven, Diener, berichtigte sich Trowa sofort, es sind ja heutzutage Diener, zu stammen, also schlich er rüber und entdeckte das Quatre im Bett lag und vor seinem Bauch war eine Dicke Wölbung.

Hä? Also wie ein Mädchen sah er aber letztens noch nicht aus...und irgendwie is der Bauch viel zu Dick, dachte sich der Pirat mit den grünen Augen.

Und ganz langsam und Vorsichtig zog er die Decke Stück für Stück runter, als er sah was da lag musst er schmunzeln.

"Duo, Duo, Duo! Hast du so'ne Angst vor mir das du dich verstecken musst?", flüsterte er lächelnd und strich über die Wange des Langhaarigen, der dadurch hoch schreckte.

"Trowa?", rief er überrascht.

"Ssscht...sei Still, komm mit wir holen dich hier raus", meinte Trowa leise.

"Ich kann noch nicht, kannst du nich Wufei herholen? Ich muss mit ihm reden! Bitte!", flehte Duo ihn an.

Trowa seufzte und nickte schließlich, aber nicht ohne das Duo ihm versprechen musste ihn mal zu massieren. Dann ging er wieder und holte den Kapitän.

"Wufei!", rief Duo glücklich und fiel dem Chinesen um den Hals, durch das fröhliche gequitsche wachte auch Quatre auf und sah sich müde um. Als er sah das einer der Piraten Duo festhielt, ein anderer daneben stand mit Messer in der Hand und der Langhaarige selbst weinte, wollte er den vermeintlichen Gefangenen retten.

"Quatre, was wird das?", fragte Duo ihn verwundert als sich der Kleine Blonde anschlich.

Nach einer Stunde Diskussion ob die Piraten Duo denn nun was böses wollten oder nicht, wobei der Langhaarige immer wieder zu der jeweiligen Partei gezerrt wurde, hatten sie sich soweit geeinigt das der Kleine fragen ob Treize mitkommen konnte.

Nach einer weiteren Stunde, war Heero die Zeit zu lang geworden und auch er kletterte durchs Fenster um zu seinem Duo zu gelangen.

"Was'n hier los?", fragte er als er die vier anderen auf den Betten sitzen sah.

Und so wurde auch ihm die Situation erläutert.

"Also was is nu? Nehmen wir ihn mit? Och bitte Wu- chan!", flehte Duo mit großen Kinderaugen.

Wufei hingegen sah die anderen fragend an. Schließlich erhob Trowa das Wort: "Was hat er, was für uns nützlich sein kann?"

"Ähm wenn ich mich a melden dürfte. Er hat viele Einflüsse von denen viele Probleme haben, da könnt ihr helfen und er selbst hat noch mit einem gewissen J eine Rechnung offen [4]....und er hat viel Geld!", mischte sich Quatre in das Gespräch der Piraten.

"Was sagst du dazu?", fragte Duo nun den ruhigen Halbjapaner.

"Hn...ich denke wir sollten kein unnötiges Risiko eingehen in dem er uns folgen könnte also..." und mit: "Oh dankedankedanke Hee- chan." Wurde ihm das Wort abgeschnitten.

"Ich hab dich ja so lieblieblieb." Und ein ekstatischer Duo hing an seinem Hals und bedeckte sein Gesicht mit Küssen.

Heero sah zu den anderen, die ihn Eifersüchtig musterten, und legte einen Arm unter Duos Po [5], um ihn zu stützen und den anderen schlang er um die Taille, um ihn näher an sich zu ziehen, dabei grinste er seine Kameraden und Quatre unverschämt an.

"Hm Hee- chan", seufzte der Langhaarige und begann unruhig auf dem Schoß des anderen zu Wippen. Abermals sah Heero zu seinen Kameraden, und Quatre, wie diese ganz erstaunt und mit hochroten Köpfen daneben saßen und sich nicht rührten [6]. Wieder grinste Heero.

Das war Wufei zuviel, er zog Duo, der nach dem glitzern in Heeros Augen zuurteilen nach, sich an dessen Hose zu schaffen machte, zu sich und küsste ihn nun seinerseits. Doch leider erinnerte sich der Langhaarige noch an die beiden anderen und gab ihnen auch noch einen Kuss, bevor er wieder zu Wufei guckte.

"Ich denke ich bin einverstanden, aber nur! Wenn du, Duo, morgen Abend in meine Kabine kommst!"

Der Kleine nickte und kuschelte sich schließlich in den Schoß des Chinesen.

"Gute Nacht Leute, wir sehen uns...dann morgen", murmelte Duo, schon halb im Schlaf.

Nun war es an Wufei fies zu grinsen.

"Tja meine Lieben, so wie es aussieht kann ich hier nich weg", meinte er und legte sich lang, was Duo von seinem Schoß rutschen ließ, das konnte sich der violettäugige doch nicht gefallen lassen. Seine Wärmequelle hatte gefälligst dazu bleiben und so rutschte er näher ran und schlang seine Arme um den Schwarzhaarigen.

"Hee hier geblieben", nuschetete er schläfrig.

Nun kicherten alle leicht und Quatre half Wufei aus Duos Armen, welcher ob des Verlusts seines schönen, warmen, flauschigen "Kissens" wimmerte. Er murrte als die drei Piraten durch das Fenster nach draußen kletterten und er murrte immer noch als das Fenster wieder zu war, um genau zu sein murrte er solange bis es Quatre reichte und er von seinem Bett zu Duo unter die Decke krabbelte, da erst war der Langhaarige still.

Quatre rückte sich noch ein wenig zurecht und schlief dann auch ein.

Der nächste Tag, kaum das er angebrochen war, war für beide stressig.

Treize hatte hohen Besuch und so mussten Quatre und Duo diese Leute bewirten.

Manche der Männer versuchten dem Blondem an den Po zu fassen, aber sofort war Duo bei der Stelle und fauchte ihn an. Als sie es aber bei Duo versuchten schlug er ihnen auf die Finger und verschwand um den nächsten Wunsch zu erfüllen.

"Ein nettes Wildkätzchen hast du dir da gefangen Treize. Pass auf sonst beißt sie dich!", lachte einer der Männer. Treize war durch Duos benehmen sehr verwirrt und als der Kleine das nächste mal in den Raum trat, winkte er ihn und Quatre zu, zu ihm zu kommen.

Vertrauensvoll kuschelte der Langhaarige sich neben Treize und lehnte seinen Kopf

gegen dessen Oberschenkel.

Auch Quatre hatte sich, wenn auch zögernd und nicht neben Treize sondern neben Duo ausgestreckt. Als Treize den blonden Araber anfang zu streicheln, gab Duo ihm ein geheimes Zeichen und Quatre krabbelte auf die andere Seite des Kaufmanns. Seine Wangen waren leicht gerötet, als Treize eine Hand über den Oberschenkel streicheln ließ, immerweiter hoch.

Verwundert sah er zu Duo, welcher ihn, leicht hinterhältig, angrinste. Da verstand er und sah zu den Gästen, erwiderte den spöttischen Kommentar: "Nun meine Kätzchen wissen, wem sie gehören." Und wie zum Zeichen des Einverständnisses, stöhnte Quatre leise: "Treize- sama!" und auch der Langhaarige blieb nicht untätig, seine Haare hatte er offen gelassen und er hatte von Quatre die Kleidung eines Lustsklaven bekommen. Denn der Plan sah vor das Duo, den Gästen Treize's eine Show zu bieten. Die Kleidung eines Normalen Dieners bestand aus einer Tunika und einer kurzen Hose, je nach dem Rang war die Hose kürzer bzw. länger, die Kleidung eines Lustsklaven bestand aus einem knappen Schurz und Tüchern, vielen, bunten, durchsichtigen Tüchern, als Duo nun anfang zu tanzen schmiegteten sich die Tücher an seinen Körper und verbargen recht wenig von ihm. Quatre hatte sich von Treize gelöst und spielte mit einem Tamburin einen schnellen Takt vor.

Die Gäste und selbst Treize staunten.

"Na Treize alter Kumpel, verkaufen wirst du die wohl nicht, oder?", fragte in etwas älterer Mann mit leicht grauem Haar.

Angesprochener schluckte und meinte dann: "Nein mein Bester, die zwei geb ich nicht mehr her."

Nachdem sich Duo und Quatre, mit der Begründung noch etwas für das Essen holen zu müssen, verabschiedet hatten, besprachen sich die Männer noch eine Weile.

Fast eine Stunde später verabschiedeten sich alle und auch Treize fielen die Augen schnell zu.

"Los Quatre hilf mir, wir haben nicht die Zeit uns umzuziehen, Treize muss in unser Zimmer", raunte Duo ihm zu.

Kaum das sie den großen Mann in ein Bett gepackt hatten, hörten sie schon das verabredete Klopfzeichen. Quatre flitzte zum Fenster und öffnete es.

"Los beeilt euch, ich weiß nicht wie lange es bei ihm wirkt", drängte der Blonde sie.

"Oho Duo! Netter Fummel", begrüßte ihn Trowa.

"Ja ne? Find ich auch und nun hör auf zu glotzen sondern pack lieber mit an!", kam die Retourkutsche. Wenig später ein halbgekeuchtes: "Aber doch nicht da!" Denn der Franzose hatte seine Hände einfach auf Duos Po gepackt.

"Ich meinte du sollst uuuuh...nicht aufhören", seufzte der Langhaarige geschlagen, als Trowa seinen empfindlichen Punkt berührte.

"Hört auf rumzumachen sondern helft gefälligst", murrte Wufei.

"Du bist ja nur Eifersüchtig", erwiderte Trowa.

"Ich bin waas?"

"Eifersüchtig!"

Das ließ der Chinese sich nicht bieten und kniete sich vor Duo hin, nahm dessen Erregung in den Mund und bearbeitete diese nach allen Regeln der Kunst.

Heero und Quatre sahen sich das stumm an und schließlich zogen sie Duo auf das andere Bett und verwöhnten den Langhaarigen ebenfalls.

Der wusste schon gar nicht mehr wo ihm der Kopf stand, als er endlich kam.

"Wenn ihr jetzt fertig seid, können wir ja weitermachen, oder?", fragte Heero und tat dabei unbeteiligt

"Als wenn du nicht mitgemacht hättest, alter Lustmolch", schnaubte Wufei.
"Pscht ihr zwei kommt jetzt!", ermahnte sie der Langhaarige.
Wufei und Heero ging, nach dem grinsen nach, dasselbe durch den Kopf.
Aber die Zeit die Heero und Wufei verstritten nutzten die anderen um Treize aus dem Fenster zu hieven.
Als sie ihn dann endlich gefesselt und geknebelt in einer Kajüte hatten, fiel Duo wie tot in die Arme des Chinesen der "Zufällig" hinter ihm stand, und schlief.
"Ich wusste er hat vom Essen genascht", frotzelte der Blonde.
"Ist jetzt auch egal, den Rest der Nacht sollten wir nutzen und schlafen", meinte Wufei und trug Duo zu sich in die Kabine.
"Passt mal auf, der weckt Duo zum Sonnenaufgang und kommt dann nicht wieder aus der Kabine raus", grinste Trowa die anderen zwei an.
"Egal, vorerst, ich will jetzt nur noch schlafen. Gute Nacht!" Damit verschwand Quatre unter Deck und schlief, kaum im Bett ein.
"Und was meinst du dazu?"
"Mir egal, morgen gehört er mir", brummelte Heero und fing sich ein belustigtes grinsen seitens Trowa ein.
"Und wer sagt dir das?"
"Ich!"
"Wir sollten uns mal ,nen Mietplan aufstellen, damit jeder mal kann", sagte der Grünäugige und ging in sein Bett schlafen.
Am nächsten Morgen erwachte Treize und sah sich schläfrig um.
"Seltsam ich kann mich gar nicht erinnern auf ein Schiff...Moment mal warum bin ich gefesselt und warum trage ich noch meine Sachen von gestern?", unterbrach sich Treize ins Gedanken. Bis die Tür auf ging und Duo eintrat.
"Entschuldige bitte, ich hoffe es ist nicht zu unangenehm gewesen, warte ich helf dir gleich, aber vorher musst du mir versprechen mir und Quatre nichts zu tun, ja?"
Zögerlich nickte der Ältere und ließ sich losbinden.
"Jetzt erwart ich aber ne Erklärung für das Ganze", verlangte der Kaufmann.
"Die...ähm...wird dir Quatre gleich geben, ich muss zu Wufei. Bye bye." Mit einem Küsschen auf die Wange verabschiedete sich der Langhaarige und flitzte davon.
"Quatre er will was von dir, frag Hee- chan ob er mit kommt oder Tro- kun!", brüllte Duo über das Deck und winkte.
Am Abend saßen sie dann alle in der Kajüte von Wufei und unterhielten sich. Langsam wurde Duo müde und schlief ein, als sich die anderen nach ihm umguckten fanden sie ihn zwischen ihren Jacken in Wufeis Bett.
"Schätze er kann sich nicht entscheiden", meinte Wufei.
"Schätze wir brauchen ein größeres Bett", erwiderte Treize.
"Rück ein Stück", hörte man Quatre maulen, bevor er sich and den Langhaarigen kuscheln konnte. Nach und nach gesellten sich die anderen dazu.
"Hab euch lieb", murmelte Duo im Schlaf und kuschelte sich näher an seine Freunde.
"Wir dich auch", antworteten die anderen im Chor.
So lagen sie da, in Wufeis kleinem Bett, dicht aneinander geschmiegt und schliefen. Wussten nicht was sie in Zukunft erwarten würde. [7]

Cliffhanger

[3] Quiiiiiieck in die Luftspring und an Deck festklammer....gomen....aber des steht hier so

[4] fragt mich bitte nich ich hab absolut k.A. was ich damit meinte und Zeitmaschinen gibt es

ja leider noch nich....

[5] Gomen aber des hört sich an als wenn der Arm nich zu ihm gehört....*schauder*

[6]-_....*rührt grad Kuchenteig* *rühr rühr*

[7] 2 Fragen: 1. Wann bricht das Bett zusammen?

2. Türmen die sich nicht?

Ich hab 2 FF's gelesen in denen Quatre so ein Arschloch war, ich hätte ihm am liebsten die eier abgerissen, ich kann ihn jetzt gar nich mehr leiden....immer wenn ich seinen Namen höre könnt ich mich so aufregen, ja.....

Aber einer muss ja hier noch uke spielen....*seufz*